

**Italien:** In den Hügeln des Friaul lebt man ohne Hektik. Für die Weine könnte es kaum bessere Voraussetzungen geben. »Seite 6



Den Urlaubs-Geheimtipps auf der richtigen Spur!

www.geheimtipps-kaernten.at



Die Marktstätte von Konstanz im Zentrum der Stadt. Sie wurde anlässlich des heurigen Jubiläums „600 Jahre Konzil“ hübsch herausgeputzt.

Fotos: Burianek

# Auf den Spuren des Konstanzer Konzils

Das „Weltereignis“ jährt sich heuer zum 600. Mal. Die Stadt am Bodensee gedenkt des Jubiläums auf vielfältige Weise. *Von Stephan Burianek*

**U**lrich Richental steht vor dem Konstanzer Münster und ist außer sich. „Schaut euch diesen hässlichen Turm an! Und dann kamen auch noch die Österreicher! Uns blieb wirklich nichts erspart.“ Natürlich hat sich in den letzten sechs Jahrhunderten einiges getan in der schmucken Bodensee-Stadt. Richental trägt eine eigenwillige Kappe und einen knallgelben Überwurf, der sein blaues Unterhemd und eine Strumpfhose bedeckt. In der Figur des berühmten Konstanzer Bürgers aus dem 15. Jahrhundert steckt Henry Gerlach. Der sympathische Kunsthistoriker mit dem Drang zur Schauspielerei führt neuerdings in auffälliger Montur durch seine Heimatstadt. Das hat einen guten Grund: Heuer jährt sich das Konstanzer Konzil zum 600. Mal, und in diesem Bereich gilt Gerlach als maßgeblicher Experte.

Aus ganz Europa kamen damals die Fürsten, Bischöfe, Äbte und Theologen nach „Costenz“, wie die Stadt am Bodensee im Spätmittelalter hieß. Zu jener Zeit beanspruchten drei Päpste das Pontifikat für sich allein, was zu erheblichen Problemen führte. Dieses Schisma galt es zu beenden. Im Münster trafen sich die Konzilsteilnehmer

„Und dann kamen noch die Österreicher! Uns blieb wirklich nichts erspart.“

Ulrich Richental, alias Henry Gerlach als Konstanzer Bürger des Mittelalters



regelmäßig, um in lateinischer Sprache ihre unterschiedlichen Positionen zu diskutieren. Das Aussehen des Kirchengebäudes hat sich seit damals stark verändert. So schlicht wie heute war sein Inneres zur Konzilszeit nicht, schließlich fiel der reiche Kirchenschmuck hundert Jahre später der Reformation zum Opfer. Trotzdem können wir uns gut in die Konzilszeit zurückversetzen, denn die monolithischen Säulen im Mittelschiff sind dieselben wie damals. An den Längsseiten des Haupttraums waren während der Konzilssitzungen Tribünen aufgebaut. Zu verdanken haben wir den Großteil unseres Wissens über dieses „Weltereignis“ einem Hobby-Chronisten: Ulrich Richental. Das Original seiner lebhaften Schilderungen ist zwar verloren gegangen, es existieren aber noch reich bebilderte Abschriften, die uns von prachtvollen Umzügen und Zeremonien sowie von den speziellen Lebensumständen jener Zeit erzählen.

Eine dieser Richental-Chroniken ist in der mittelalterlichen Zunftstube des städtischen Rosgartenmuseums zu sehen. Dort können sich Besucher derzeit in einer Sonderausstellung über die damaligen Lebensumstände informieren.

## Reise-Lektüre

### Wien abseits der Touristenpfade

Die wahren Gesichter Wiens abseits von Stephansdom, Hofburg und Prater bleiben Touristen oft verborgen. Christina Rademacher gewährt in 15 Spaziergängen interessante Einblicke, wobei alle 23 Bezirke besucht werden. Jede Tour wird unter ein Motto gestellt. So geht es zum Auftakt „vom Mozart-Grab zum Strauß-Denkmal“ durch einige Parkanlagen und Friedhöfe im 3. Bezirk. Einer der Spaziergänge ist den Trabantenstädten im Süden Wiens gewidmet, eine andere dem Künstler Friedensreich Hundertwasser oder den Bädern an der Alten Donau. Den Abschluss bildet die 23 Kilometer lange Königstour quer durch die ganze Stadt „Vom Friedhof in den Himmel“, die in drei Etappen zu bewältigen ist. Eine willkommene Ergänzung im Sortiment der Wienführer.



**Vom Hinterhof in den Himmel**  
15 Spaziergänge durch das unbekannte Wien von Christina Rademacher ist im Verlag Styria premium erschienen  
ISBN: 978 3 85431-652-7

WERBUNG

## DERTOUR Deutschland

Hotel Halm Konstanz \*\*\*\* in Konstanz  
Zentral in der Bodensee-Metropole gelegen, die durch den Hauch von Süden, Sonne, Wind und Meer mediterranes Flair ausstrahlt. 3 Nächte im DZ-Standard/ÜF, Anreise z.B. täglich, 13.-24.6. und 29.06.-7.7.2014

Preis pro Person, eigene Anreise € 267



**KUONI**  
INFOS & BUCHUNG

Linz T: (0)732 771301  
Wels T: (0)7242 66841  
Steyr T: (0)7252 53381-0

➔ Weiter auf Seite 2

